

Weißer Flotte lädt zur Nikolausfahrt

Touren mit Frühstück oder Sahnetorte

Trotz der Senkung des Wasserspiegels bietet die Weiße Flotte Balde-ney-GmbH ihre Adventstouren auf dem Baldeneysee an. Auch der Schiffsweihnachtsmarkt vom 12. bis 14. Dezember wird am Anleger Hügel wie geplant stattfinden.

Am ersten Adventssonntag, 30. November, gibt es eine zweieinhalb-stündige Frühstücksfahrt mit dem Nikolaus vom Anleger Hügel aus. Um 10 Uhr legt das Schiff ab. Am Nachmittag folgt um 14 Uhr eine zweistündige Seerundfahrt mit Kaffee und Sahnetorte.

Für die Nikolausfahrten sind für Mittwoch, 3. Dezember, sowie die beiden darauffolgenden Tage noch Karten und Nikolaustüten verfügbar. Am Samstag, 6. Dezember, wird wegen der hohen Nachfrage um 18 Uhr eine zusätzliche Nikolausfahrt angeboten. Die Fahrt kostet für Erwachsene 11 Euro und für Kinder 12,50 Euro, darin ist die Nikolaustüte enthalten.

Anmeldungen sind für die Frühstücksfahrt (25 Euro, Kinder 14,50 Euro), die Kaffeeahrt (16 Euro inkl. Gedeck) sowie alle Nikolausfahrten erforderlich.

F Die Fahrten mit der Weißen Flotte sind ab sofort buchbar unter ☎ 18 57 990 oder über die Internetseite: www.baldeneysee.com

Ruhrbistum präsentiert neuen Adventskalender

Das Ruhrbistum präsentiert die neue Auflage des Adventskalenders: „Geheimnis“ ist das Thema der 84-seitigen Übersicht, die Familien vom ersten Advents-Wochenende bis zum Dreikönigstag am 6. Januar mit Geschichten, Spielen, Liedern, Bastelideen und Rezepten durch die Advents- und Weihnachtszeit begleitet. „Das Schönste, das wir erleben können, ist das Geheimnisvolle“, zitiert das Kalenderteam um die Seelsorgerin Lisa Wortberg-Lepping im Vorwort den Forscher Albert Einstein.

Den Kalender gibt es seit 37 Jahren. Mit einer Auflage von rund 350 000 Exemplaren gehört er zu den bundesweit auflagenstärksten Druckerzeugnissen der Katholischen Kirche. Erhältlich ist der Kalender – in der Regel für 1 Euro – in Kirchengemeinden, in Einrichtungen des Bischöflichen Generalvikariats wie dem Medienforum, Zwölf-ling 14. Im Internet ist er präsent: www.essener-adventskalender.de

Hilfe für pflegende Angehörige

Die Familien- und Krankenpflege e.V. (FuK) bietet am kommenden Montag, 24. November, wieder den „Treffpunkt für pflegende Angehörige“ an. Die Teilnehmer treffen sich um 15.30 im Gesundheits- und Beratungszentrum der FuK an der Altdorfer Straße 355.

An diesem Nachmittag besteht die Möglichkeit, sich mit Menschen in der gleichen Lebenssituation unter professioneller Begleitung über Sorgen und Belastungen auszutauschen. Die Beratung ist kostenlos und orientiert sich an den persönlichen Bedürfnissen der Pflegenden.

Interessenten werden gebeten, sich telefonisch anzumelden unter: ☎ 77 85 77 oder 0172-98 44 803.



Gruppenbild mit Preisträgern: An diesem Freitag haben die Stadtwerke den Essener Umweltpreis 2014 verliehen.

FOTO: DANIEL TOMCZAK

Umweltpreis für Gärtner und Köche

Die Schnibbel-Disko, bei der gemeinsam und gesund gekocht wird, und der offene Gemeinschaftsgarten im Siepental teilen sich den ersten Preis

Von Markus Grenz

Zwei Projekte teilen sich den dies-jährigen Essener Umweltpreis von Stadt und Stadtwerken: Unter dem Motto „Essen gestaltet Lebensqualität“ setzten sich die Initiative „Gemeinschaftsgärten in Essen“ (unter dem Dach von „Transition Town“)

„Mir liegt die Arbeit mit Pflanzen, Menschen und Erde.“

Günter Bartschies entdeckte jetzt seinen grünen Daumen

mit ihrer Anlage im Siepental und die „Slow-Food-Youth-Gruppe“ mit ihrer Schnibbel-Disko durch.

Bewusste Ernährung mit tätiger Mitwirkung als neue, lokal orientierte Lebensweise: Die Jury des Essener Umweltpreises tickte bei der Auswahl der Gewinner-Initiativen im Zeichen der Zeit. „Public Gardening“ wie in den verschiedenen Gemeinschaftsgärten gedeiht vorzüglich. Und alternative Events wie

die Schnibbel-Disko, die sich gegen genmanipuliertes Einerlei auf dem Teller richten, gewinnen Zulauf.

Zur zweiten Schnibbel-Disko kamen am vergangenen Sonntag schon gut 50 Teilnehmer in die Volkshochschule. „Wir haben Lebensmittel bei Bauern und anderen Partnern besorgt, die nicht mehr in den Verkauf gegangen wären – weil sie nicht der Norm entsprechen“, erklärt Ronja Hasselbach von der „Slow-Food-Youth-Gruppe Essen“ die Idee, die sie mit fünf Freundinnen seit August umgesetzt hat.

Die Aktiven karren Lebensmittel, Messer, Kochtöpfe usw. an, und bereiten zu Musik an einem öffentlichen Platz Essen zu: Das ist die Grundidee der Schnibbel-Disko, die bedauerlicherweise nach dem vielversprechenden Start schon vor dem Aus steht. Zu viel Arbeit, zu viele andere Aktionen, sagen die Organisatorinnen. Vielleicht überlegen sie es sich nun als Preisträgerinnen noch einmal anders.

Langfristiger sind die Gemeinschaftsgärten angelegt, von denen das Projekt Siepental ausgezeich-

net wird. „Wir sind 15 Leute, die sich in unregelmäßigen Abständen treffen und Beete bewirtschaften“, berichtet Susanne Wiegel von der Initiative. Seit März 2013 pflegt die Gruppe rund 600 Quadratmeter in der parkähnlichen Anlage im Siepental, die die Stadt zur Verfügung gestellt hat. Hier kämpft man gemeinsam gegen Schnecken, baut rein biologisch Thymian, Minze, Mangold oder Zucchini an.

„Mich zieht die Arbeit mit den Menschen, mit den Pflanzen und mit dem Boden selbst an, der von Lebewesen nur so wimmelt“, sagt Günter Bartschies, der im Gemeinschaftsgarten seinen grünen Daumen entdeckte. Was der Stadt auch gefiel: der offene Charakter der Initiative. Wer mitmachen will, kann das spontan tun. „Wir sind ja kein Verein. Bei uns gibt es keine Verpflichtungen, die Gemeinschaft trägt das“, so Susanne Wiegel. Von den gut 3000 Euro Preisgeld will man zuerst eine neue Werkzeugkiste anschaffen. Ein Wunsch ist auch ein Wasseranschluss: Bislang müssen die Gärtner Eimer schleppen.

DRITTER PREIS UND SONDERPREIS

■ **Auch den dritten Preis** mit jeweils 2000 Euro teilen sich zwei Bewerber. Die Solargenossenschaft „Rent-eRikscha“ bestach mit der Idee der erfahrbaren solaren Stromgewinnung, die besonders für mobilitätseingeschränkte Menschen geeignet ist. Die Evag (Via) wirbt mit ihrem Projekt „NaturLinie 105“ für eine umweltfreundliche Naherholung.

■ **Einen zusätzlichen Sonderpreis** in Höhe von 2000 Euro erhielt die Realschule Übrerruhr für ihr Projekt „Energie vom Acker – nachwachsende Rohstoffe – als Chance der Energiegewinnung und Beitrag zum Klimaschutz für die Stadt Essen in der Metropolregion Ruhr“. Hier haben sich Schüler von der fünften bis zur neunten Klasse gemeinsam engagiert.

FOM-Uni ehrt ihre Absolventen

130 neue „Master“, drei besondere Preisträger

In einer Feierstunde im Erich-Brost-Pavillon auf Zollverein hat die FOM Hochschule ihre diesjährigen MBA- und Masterabsolventen verabschiedet. 130 Berufstätige aus Essen und der Region haben ihr Studium parallel zum Beruf nach zwei Jahren erfolgreich beendet. Drei Absolventen standen im Mittelpunkt. Ira Verena Bindrim vom Studiengang Human Resource Management wurde mit dem ETL-Mittelstandspreis ausgezeichnet. Dieser Preis würdigt Abschlussarbeiten, die konkrete Lösungswege für Herausforderungen in kleineren Unternehmen bieten. „Ira Verena Bindrim ist es gelungen, das schwierige und komplexe Thema der Mitarbeiterführung einerseits wissenschaftlich aufzuarbeiten, andererseits aber auch sehr praxisnah zu analysieren“, sagt ETL-Chef Christoph Tönsgerlemann in seiner Laudatio. Eine Jury aus ETL-Experten und Hochschulvertretern hatte sich einstimmig für die 30-jährige Masterstudierende als Preisträgerin ausgesprochen. Geehrt wurden auch Christoph Schierle (MBA) und Nils Eikermann (Studiengang Accounting & Finance). IHK-Präsidentin Jutta Kruft-Lothmann überreichte ihnen den IHK-FOM Preis für die jeweils besten Abschlussarbeiten des Absolventenjahrgangs.

Vortrag: Dem Kindstod vorbeugen

Welche Matratze ist für mein Baby richtig, welche Kleidung passend? Das Angebot ist riesig – die Unsicherheit der Eltern auch. In der Frauenklinik des Universitätsklinikums gibt Kinderkrankenschwester Gertraude Dreesen bei einem Vortrag am Dienstag, 25. November, 18.30 Uhr Tipps zur Einrichtung des Kinderzimmers und zum gesunden Schlafumfeld des Kindes. Dabei geht es auch um die Vorbeugung des plötzlichen Kindstodes. Die richtige Hautpflege ist ebenso Thema des Vortrages wie der Umgang mit Erkältungskrankheiten. Ort: Hufelandstraße 55, Seminarraum 2. Etage. Die Teilnahme ist kostenlos.

STADTGESPRÄCH

Schöne Überraschung für die gebürtige **Schonnebeckerin Ursula Genschow**: Sie erhielt **Post von Aldi**, ein prall gefülltes Paket des Essener Konzerns landete in diesen Tagen bei der 80-Jährigen. Grund für die ungewöhnliche Aldi-Hauslieferung war ein **Artikel in unserer Zeitung**. Da hatte Ursula Genschow ausführlich von ihren Lehrjahren in der Nachkriegszeit bei den **Aldi-Gründern Karl und Theo Albrecht** erzählt. „Der Artikel hat uns sehr gut gefallen“, teilte eine Aldi-Mitarbeiterin bei einem Anruf in der Redaktion mit. Unsere Zeitung stellte anschlie-



Blumen und Kaffee von Aldi: Ursula Genschow war mächtig erfreut. FOTO: OH

ßend den Kontakt her. Und kurze Zeit später lag das Paket im Hause Genschow. Von Aldi Nord und Aldi Süd gab es einen gemeinsamen Dankesbrief. Dazu einen **großen Blumenstrauß sowie zwei Schachteln Pralinen und zwei Pakete mit Kaffee**. „Eigentlich gehe ich ja zu Aldi. Aber so kommt Aldi zu mir“, freute sich Ursula Genschow über die vorweihnachtlichen Präsente aus dem Hause des Arbeitgebers, bei dem sie vor 65 Jahren beschäftigt war.

★★★★

Der Politikbetrieb ist bekannt durch schnellen Wandel, da lässt diese Meldung schon aufmerken: Seit **30 Jahren** ist **Joachim Drell** nun **Parteigeschäftsführer der Grünen**, bei weitem der dienstälteste in Essen. Und auch die Grünen sind inzwischen eine Partei, denen das eine Festrede wert ist: Bei der jüngsten Mitgliederversammlung würdigte Ratsherr Walter Wandtke Drell so: „Die Vorstände kommen und gehen,



Joachim Drell FOTO: OH

der eine Geschäftsführer bleibt bestehen.“ Der aktuelle Kreisvorstand mit Sprecherin Gönül Eglence und Schatzmeister Martin Hase unterstrich die Ehrung des Jubilars mit der Übergabe **ausgewählter Weine** und einem jetzt ebenfalls fast **30 Jahre altem Plakat** für einen Verkehrskongress „Bahn frei“, für den Drell seinerzeit als Verantwortlicher fungierte. Die Grünen setzen auch künftig auf ihren Routinier. Und da Joachim Drell nach seinen eigenen Worten seine Interessen als Beruf auslebt, steht dem nichts entgegen.

★★★★

Zum „kleinen Jubiläum“ gab es eine **Rekordzahl: 1752 Geschenkpakete** haben die Essener Tische des Serviceclubs Round Table Deutschland für den Weihnachtspäckchenkonvoi gesammelt. Die bunt verpackten Geschenke sind für **bedürftige Kinder in Rumänien, der Ukraine und in Moldawien** bestimmt. Gespendet und gepackt haben die Geschenke Familien aus Grundschu-



Bei der Funke-Mediengruppe wurden die Pakete gepackt. FOTO: STEFAN AREND

len und Kindergärten. Im Essener Studiohaus wurden die Päckchen jetzt für den Weitertransport sortiert und verladen. Bereits zum **fünften Mal hat die Funke-Mediengruppe die Round-Table-Aktion unterstützt** und kostenlos ihr Studiohaus für die beiden Essener Round-Table-Tische – RT 26 und RT 191 – zur Verfügung

gestellt. Es ist der 14. Weihnachtspäckchenkonvoi, der in den Osten rollt. Und doch ist es eine besondere Situation: Aufgrund der angespannten Lage wird es deutlich schwieriger werden, in die Ukraine zu fahren. Ein erster **Testkonvoi** ist daher bereits im Oktober in die Ukraine gefahren. F.S./tosch